

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort des Herausgebers .....	V
Vorwort der Verfasserin .....	IX
Inhaltsübersicht .....	XI
Abbildungsverzeichnis .....	XIX
Tabellenverzeichnis .....	XX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI
1 Einleitung .....	1
11 Problemstellung und Aufbau der Arbeit .....	1
12 Begriffliche Abgrenzung des Untersuchungsobjekts „immaterielle Güter“ .....	5
2 Der Ansatz von immateriellen Gütern nach deutschem Handelsrecht .....	9
21 Grundlagen zum deutschen Rechnungslegungssystem .....	9
211. Die Entwicklung der Rechnungslegungsvorschriften und Rechnungslegungsgrundsätze zu einem umfangreichen Rechnungslegungssystem .....	9
212. Bilanztheorien als Einflußfaktoren für die Entwicklung der Rechnungslegungsvorschriften .....	12
212.1 Bedeutung bilanztheoretischer Ansätze für die Entwicklung der Rechnungslegung .....	12
212.2 Statische Bilanztheorie unter besonderer Berück- sichtigung des Ansatzes von immateriellen Gütern ...	13
212.3 Dynamische Bilanztheorie unter besonderer Berück- sichtigung des Ansatzes von immateriellen Gütern ...	15
22 Handelsrechtliche Vorschriften und Grundsätze zum Ansatz von immateriellen Gütern .....	17
221. Differenzierung zwischen abstrakter und konkreter Aktivierungsfähigkeit .....	17
222. Abstrakte Aktivierungsfähigkeit von immateriellen Gütern ...	18
222.1 Der statische Charakter der Vermögensgegenstände im Sinne der Schuldendeckungsfähigkeit .....	18

222.2	Diskussion der im Schrifttum entwickelten Aktivierungskriterien . . . . .	20
222.21	Konkrete selbständige Verkehrsfähigkeit . . .	20
222.22	Abstrakte selbständige Verkehrsfähigkeit . . .	23
222.23	Selbständige Verwertbarkeit . . . . .	24
222.24	Einzelvollstreckbarkeit . . . . .	26
222.25	Gesamtverkehrsfähigkeit i. V. m. der selbständigen Bewertbarkeit und der bilanziellen Greifbarkeit . . . . .	28
222.3	Zwischenergebnis zur abstrakten Aktivierungsfähigkeit von immateriellen Gütern . . . . .	31
223.	Konkrete Aktivierungsfähigkeit der abstrakt aktivierungs- fähigen immateriellen Güter . . . . .	32
223.1	Überblick über die konkrete Aktivierungsfähigkeit von immateriellen Vermögensgegenständen gemäß § 248 Abs. 2 HGB i. V. m. 246 Abs. 1 HGB . . . . .	32
223.2	Die Tatbestandsmerkmale des § 248 Abs. 2 HGB . . .	34
223.21	Das Tatbestandsmerkmal des unentgeltlichen Erwerbs . . . . .	34
223.211.	Grammatikalische Auslegung des Begriffs „unentgeltlicher Erwerb“ . . .	34
223.212.	Der Zweck des Tatbestandsmerkmals des unentgeltlichen Erwerbs . . . . .	35
223.213.	Konkretisierung des Tatbestandsmerk- mals des unentgeltlichen Erwerbs . . .	39
223.22	Konkretisierung des Tatbestandsmerkmals „immateriell“ . . . . .	43
223.23	Konkretisierung des Tatbestandsmerkmals „Zuordnung zum Anlagevermögen“ . . . . .	46
224.	Konkrete Aktivierungsfähigkeit der nicht abstrakt aktivierungsfähigen immateriellen Güter . . . . .	49
224.1	Überblick . . . . .	49
224.2	Die Ansatzvorschrift für Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 250 Abs. 1 HGB . . . . .	50
224.3	Die Ansatzvorschriften für Ingangsetzungs- und Er- weiterungsaufwendungen gemäß § 269 HGB . . . . .	52

	224.4 Die Ansatzvorschrift für einen derivativen Geschäfts- oder Firmenwert gemäß § 255 Abs. 4 HGB . . . . .	54
	225. Zwischenergebnis zu den handelsrechtlichen Vorschriften und Grundsätzen zum Ansatz von immateriellen Gütern . . . . .	56
23	Anwendung der Ansatzgrundsätze und Ansatzvorschriften auf ausgewählte immaterielle Güter . . . . .	58
	231. Vorbemerkung . . . . .	58
	232. Konzessionen . . . . .	59
	233. Gewerbliche Schutzrechte . . . . .	65
	234. Urheberrechte einschließlich der Leistungsschutzrechte für Computerprogramme, Tonträger und Filme . . . . .	68
	235. Lizenzen . . . . .	75
	236. Wirtschaftliche Werte . . . . .	77
	237. Rein wirtschaftliche Vorteile . . . . .	80
3	Der Ansatz von immateriellen Gütern nach US-amerikanischem Recht . . . .	83
	31 Entwicklung, Inhalt und Verbindlichkeit der Rechnungslegungs- vorschriften in den USA . . . . .	83
	311. Grundlagen zum US-amerikanischen Rechtssystem . . . . .	83
	312. Bilanztheoretische Ansätze als Einflußfaktoren für die Entwicklung der Rechnungslegungsvorschriften in den USA . . . . .	86
	312.1 Vorbemerkungen . . . . .	86
	312.2 „Revenue/expense theory“ . . . . .	88
	312.3 „Asset/liability theory“ . . . . .	90
	313. Chronologische Analyse der Entwicklung der US-amerika- nischen Rechnungslegungsvorschriften und des Versuchs der Ermittlung eines umfassenden Systems von Rechnungslegungsgrundsätzen . . . . .	92
	313.1 1938 bis 1959: Committee on Accounting Procedure (CAP) . . . . .	92
	313.2 1959 bis 1973: Accounting Principles Board (APB) . . . .	94
	313.3 Seit 1973: Financial Accounting Standards Board (FASB) . . . . .	96
	314. Das „House of GAAP“ – Umfang, Hierarchie und Verbind- lichkeit der verschiedenen Vorschriften des heutigen US-amerikanischen Rechnungslegungssystems . . . . .	98

32	Die US-amerikanischen Vorschriften und Grundsätze zum Ansatz von immateriellen Gütern . . . . .	105
321.	Überblick über die Ansatzvorschriften . . . . .	105
322.	Die Ansatzkriterien für immaterielle Güter nach dem „conceptual framework“ des FASB . . . . .	109
322.1	Die Bedeutung des „conceptual frameworks“ für die Ansatzgrundsätze immaterieller Güter . . . . .	109
322.2	Die Ansatzkriterien nach SFAC 5 . . . . .	110
322.21	Überblick . . . . .	110
322.22	Die „asset“-Definition nach SFAC 6 . . . . .	110
322.23	Die Ansatzkriterien Bewertbarkeit, Relevanz und Zuverlässigkeit . . . . .	113
323.	Grundsätzliche Vorschriften zum Ansatz von immateriellen Gütern nach APBO 17 . . . . .	116
323.1	Allgemeine Ansatzkriterien nach APBO 17 . . . . .	116
323.2	Die Konkretisierung der Kriteriums der Identifizierbarkeit . . . . .	119
323.3	Die bilanzielle Behandlung von selbsterstellten identifizierbaren „intangible assets“ . . . . .	121
323.4	Zwischenergebnis zu den grundsätzlichen Vorschriften von immateriellen Gütern nach APBO 17 i. V. m. AIN-APB 17 . . . . .	122
324.	Die Vorschriften zur bilanziellen Behandlung von Forschungs- und Entwicklungsausgaben . . . . .	123
324.1	Vorbemerkungen . . . . .	123
324.2	Die Bestimmungen des SFAS 2 . . . . .	124
324.3	Diskussion der Begründung des FASB für das Aktivierungsverbot sämtlicher Forschungs- und Entwicklungsausgaben . . . . .	127
325.	Die Ansatzgrundsätze und Ansatzvorschriften für ausgewählte immaterielle Güter . . . . .	132
325.1	Vorbemerkungen . . . . .	132
325.2	Konzessionen . . . . .	135
325.21	Die Ansatzvorschriften für Güterfernverkehrs-konzessionen nach SFAS 44 . . . . .	135

325.22	Die Ansatzvorschriften für die sonstigen Konzessionen . . . . .	136
325.3	Gewerbliche Schutzrechte . . . . .	138
325.4	Urheberrechte und Leistungsschutzrechte für Computer Software, Tonträger und Filme . . . . .	139
325.41	Vorbemerkungen . . . . .	139
325.42	Computer Software . . . . .	140
	325.421. Überblick . . . . .	140
	325.422. Die Ansatzvorschriften für Computer Software, die das bilanzierende Unternehmen ver- marktet (nach SFAS 86) . . . . .	142
	325.423. Die Ansatzvorschriften für Computer Software, die das bilanzierende Unternehmen selbst nutzt (nach FIN 6) . . . . .	147
	325.424. Zusammenfassung der Ansatzvor- schriften für Computer Software	149
325.43	Die Ansatzvorschriften für selbsterstellte Masteronträger nach SFAS 50 . . . . .	150
325.44	Die Ansatzvorschriften für selbsterstellte Filme nach SFAS 53 . . . . .	152
325.45	Die Ansatzvorschriften für sonstige Urheberrechte . . . . .	153
325.5	Lizenzen . . . . .	153
325.51	Die Ansatzvorschriften für Lizenzen für Tonträger nach SFAS 50 . . . . .	153
325.52	Die Ansatzvorschriften für sonstige Lizenzen . . . . .	154
325.6	Wirtschaftliche Werte . . . . .	155
325.7	Rein wirtschaftliche Vorteile . . . . .	156
325.71	Die Ansatzvorschriften für Ingangsetzungs- ausgaben . . . . .	156
	325.711. Der Anwendungsbereich des SFAS 7 . . . . .	156

	325.712. Die Bestimmungen für „start-up costs“ nach SFAS 7 . . . . .	159
	325.713. Die Anwendbarkeit des SFAS 7 auf Konzernabschlüsse gemäß FIN 7	161
325.72	Die Ansatzvorschriften für Gründungsausgaben . . . . .	161
325.73	Die Ansatzvorschriften für Werbeausgaben	162
	325.731. Vorschriften zur Bilanzierung von Werbeausgaben nach SOP 93-7 .	162
	325.732. Würdigung der Bestimmungen des SOP 93-7 . . . . .	165
325.74	Die Ansatzvorschriften für Forschungs- und Entwicklungsausgaben . . . . .	167
326.	Zusammenfassung und Würdigung der US-amerikanischen Ansatzvorschriften für immaterielle Güter . . . . .	167
4	Der Ansatz von immateriellen Gütern nach den Vorschriften des IASC . .	173
41	Vorstellung des IASC . . . . .	173
411.	Ursprung und Aufgaben . . . . .	173
412.	Organisation und Arbeitsweise . . . . .	174
413.	Durchsetzungskraft und Bedeutung für den internationalen Harmonisierungsprozeß . . . . .	176
42	Die IASC-Vorschriften zum Ansatz von immateriellen Gütern . . . . .	178
421.	Überblick . . . . .	178
422.	Das „conceptual framework“ des IASC . . . . .	179
	422.1 Bedeutung des „conceptual frameworks“ . . . . .	179
	422.2 Aktivierungskriterien nach dem „conceptual framework“ . . . . .	181
	422.21 Überblick über die Ansatzkriterien nach dem „conceptual framework“ . . . . .	181
	422.22 Die „asset“-Definition des „conceptual frameworks“ . . . . .	182
	422.221. Nutzenpotential . . . . .	182
	422.222. Ergebnis vergangener Ereignisse . .	183
	422.223. Kontrolle über den künftigen Nutzen . . . . .	183

422.23	Wahrscheinlichkeit eines künftigen Nutzen- zuflusses	184
422.24	Zuverlässige Bewertbarkeit	185
422.25	Zusammenfassende Würdigung der Ansatz- kriterien des „conceptual frameworks“	187
423.	Die Ansatzvorschriften für Forschungs- und Entwicklungs- ausgaben nach IAS 9	187
423.1	Vorbemerkungen	187
423.2	Die Definition von Forschung und Entwicklung nach IAS 9	188
423.3	Die Bestimmungen für Forschungs- und Entwicklungs- ausgaben nach IAS 9	190
424.	Die Ansatzvorschriften für „intangible assets“ nach E 50	193
424.1	Negative Abgrenzung des Anwendungsbereichs des E 50	193
424.2	Überblick über die Ansatzkriterien nach E 50	196
424.3	Definition von „intangible assets“ im Sinne des E 50	196
424.4	Konkretisierung des wahrscheinlichen Nutzenzuflusses	200
424.5	Zuverlässige Bewertbarkeit im Sinne des E 50	201
425.	Zusammenfassung der Ansatzgrundsätze und Ansatz- vorschriften für immaterielle Güter	202
43	Anwendung der Ansatzgrundsätze und Ansatzvorschriften des IASC auf ausgewählte immaterielle Güter	204
431.	Vorbemerkungen	204
432.	Konzessionen	207
433.	Gewerbliche Schutzrechte	208
434.	Urheberrechte und Leistungsschutzrechte für Computer Software, Tonträger und Filme	210
435.	Lizenzen	212
436.	Wirtschaftliche Werte	213
437.	Rein wirtschaftliche Vorteile	215
5	Kritischer Vergleich der deutschen, der US-amerikanischen und der IASC-Grundsätze und Vorschriften zum Ansatz von immateriellen Gütern	217
51	Ermittlung der Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich des Ansatzes von immateriellen Gütern	217

	Seite
511. Vorbemerkung . . . . .	217
512. Formelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede . . . . .	217
513. Allgemeine materielle Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Ansatzgrundsätze und Ansatzvorschriften . . . . .	220
514. Materielle Gemeinsamkeiten und Unterschiede für ausgewählte immaterielle Güter . . . . .	228
514.1 Vorbemerkung . . . . .	228
514.2 Konzessionen . . . . .	228
514.3 Gewerbliche Schutzrechte . . . . .	230
514.4 Urheberrechte und Leistungsschutzrechte für Computer Software, Tonträger und Filme . . . . .	232
514.5 Lizenzen . . . . .	235
514.6 Wirtschaftliche Werte . . . . .	236
514.7 Rein wirtschaftliche Vorteile . . . . .	238
52. Möglichkeiten und Grenzen der Harmonisierung der Ansatzgrund- sätze und Ansatzvorschriften für immaterielle Güter . . . . .	240
521. Vorbemerkungen . . . . .	240
522. Diskussion der Harmonisierungsmöglichkeiten der Unterschiede, die aus dem unterschiedlichen Umfang der potentiell aktivierungsfähigen Güter resultieren . . . . .	242
523. Diskussion der Harmonisierungsmöglichkeiten der Unterschiede, die aus der unterschiedlichen Konkretisierung der Objektivierungserfordernisse resultieren . . . . .	245
6 Zusammenfassung . . . . .	253
Literaturverzeichnis . . . . .	257
Verzeichnis der Gesetze, Verlaubarungen, Verordnungen, Richtlinien, Rechtsprechung und Erlasse . . . . .	285
Stichwortverzeichnis . . . . .	293

# Abbildungsverzeichnis

	Seite
Abb. 1: Ablaufschema für die Ansatzfähigkeit von immateriellen Gütern nach deutschem Handelsrecht . . . . .	57
Abb. 2: Abstrakte und konkrete Aktivierungsfähigkeit von Konzessionen in Deutschland . . . . .	64
Abb. 3: „House of GAAP“ nach SAS 69 . . . . .	101
Abb. 4: „House of GAAP“ für immaterielle Güter . . . . .	106
Abb. 5: Ablaufschema für die Analyse der US-amerikanischen Ansatzvorschriften für ausgewählte immaterielle Güter . . . . .	133
Abb. 6: Die „Entstehungsphasen“ von Computer Software . . . . .	143
Abb. 7: Ablaufschema für die Anwendung der IASC-Ansatzgrundsätze auf ausgewählte immaterielle Güter . . . . .	205
Abb. 8: Gegenüberstellung der potentiell und der tatsächlich aktivierungsfähigen immateriellen Güter . . . . .	227

# Tabellenverzeichnis

	Seite
Tab. 1: Die Posten einer Erfolgsbilanz im Sinne von SCHMALENBACH . . . . .	16
Tab. 2: Konkrete Aktivierungsfähigkeit von immateriellen Vermögensgegenständen in Deutschland . . . . .	33
Tab. 3: Deutsche Ansatzgrundsätze für Urheberrechte und Leistungsschutzrechte . . . . .	74
Tab. 4: Deutsche Ansatzgrundsätze für wirtschaftliche Werte . . . . .	80
Tab. 5: Grundsätzliche Ansatzvorschriften für „intangible assets“ nach APBO 17 i. V. m. AIN-APB 17 . . . . .	122
Tab. 6: US-amerikanische Ansatzvorschriften für Konzessionen . . . . .	137
Tab. 7: Überblick über die bilanzielle Behandlung der Ausgaben zur Herstellung von Computer Software gemäß SFAS 86 . . . . .	145
Tab. 8: Überblick über die US-amerikanischen Ansatzvorschriften für Computer Software nach SFAS 86 und FIN 6 . . . . .	150
Tab. 9: US-amerikanische Ansatzvorschriften für Werbeausgaben . . . . .	164
Tab. 10: Überblick über die US-amerikanischen Ansatzvorschriften für immaterielle Güter . . . . .	170 f.
Tab. 11: Überblick über die Ansatzkriterien für immaterielle Güter nach den IASC-Vorschriften . . . . .	203
Tab. 12: Gegenüberstellung der deutschen, der US-amerikanischen und der IASC-Ansatzgrundsätze für Konzessionen . . . . .	228
Tab. 13: Gegenüberstellung der deutschen, der US-amerikanischen und der IASC-Ansatzgrundsätze für gewerbliche Schutzrechte . . . . .	230
Tab. 14: Gegenüberstellung der deutschen, der US-amerikanischen und der IASC-Ansatzgrundsätze für Urheberrechte und Schutzrechte für Computer Software, Tonträger und Filme . . . . .	232
Tab. 15: Gegenüberstellung der deutschen, der US-amerikanischen und der IASC-Ansatzgrundsätze für Lizenzen . . . . .	235
Tab. 16: Gegenüberstellung der deutschen, der US-amerikanischen und der IASC-Ansatzgrundsätze für wirtschaftliche Werte . . . . .	236
Tab. 17: Gegenüberstellung der deutschen, der US-amerikanischen und der IASC-Ansatzgrundsätze für rein wirtschaftliche Vorteile . . . . .	238